

“Vom Ende her denken“

Man sollte meinen, eine **Entscheidung**, z.B. für eine **Investition**, zu treffen, bedeutet grundsätzlich **“Vom Ende her denken“**. Es werden gedanklich die Folgen einer Entscheidung analysiert, in dem **Kosten zu Nutzen, Vorteile gegen Nachteile** abgewogen werden. Zur Entscheidungsfindung gehört auch ein **Termin-, Zeitmanagement, Auswirkungsanalyse** sowie die Klärung der **Finanzierung**. Nüchtern, sachlich, ohne Scheuklappen. Danach wird eine **Entscheidung** getroffen.

ExBundeskanzlerin Angela Merkel, Dr. Physik, propagierte nach außen diese Methode der Entscheidungsfindung. Tatsächlich geschah etwas ganz anderes. Sie beugte sich aus eigenem **Machtinteresse** der Ideologie des Grünen Koalitionspartners.

Auf dem wirtschaftlichen Sektor führte das zur Abschaltung aller deutschen Kernkraftwerke. Sie hatte die Möglichkeit die von Exkanzler G. Schröder angeschobene Abschaltung zu verhindern. Die negativen Folgen müssen ihr bekannt gewesen sein. **Warnungen** von Fachleuten wurden **bei Seite gewischt**. Trotzdem wurden ohne Rücksicht auf Verluste 2023 das letzte Kernkraftwerk von der Ampel-Koalition vom Netz genommen. Und damit niemand auf den Gedanken kommt diese eventuell zu reaktivieren, wurde auf Drängen des Wirtschaftsministerium zügig mit der Demontage und dem Sprengen der Kühltürme begonnen.

Das **Unfassbare** über die Abschaltung hinaus, ist die Festlegung auf **Abschaltung aller Kohlekraftwerke** bis 2030, maximal 2038. Im Wissen um die lange Zeit zum Bau neuer (Gas)Kraftwerke (5-7 Jahre) , sind die Abschaltungen als **“fast gleichzeitig“** zu bewerten.

Um Stromausfällen vorzubeugen schließen immer mehr Industrieunternehmen Lieferverträge mit den verbliebenen Kohle- und Gaskraftwerken. Mit negativen Folgen für den Strommarkt insgesamt.

Dazu Christoph Ahlhaus, Chef der Mittelstandsvereinigung:

“Wetter-Roulette ist völlig Gaga . Maschinen und Anlagen brauchen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr verlässlich und bezahlbar Strom“

Diese Forderung von Christoph Ahlhaus ist “Vom Ende her denken“ geprägt, im Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Belegschaft und den Eigentümern.

Schauen wir uns an ob bei der Energiewende “Vom Ende her gedacht?“ wird, oder mit unabsehbaren Folgen “Auf Sicht gefahren“ wird.

Wie sieht die Nutzen- Kostenanalyse zur Abschaltung der Kernkraftwerke heute aus ?

Der **einzigste Nutzen** ist: es fallen keine verbrauchten Brennstäbe an, für deren Endlagerung gesorgt werden muss.

Der Hintergrund der Abschaltungen ist ein Erdbeben bei Fukushima mit nachfolgendem Tsunami, dessen Wassermassen ein Kernkraftwerk zerstörte. Mit fadenscheinigem Verweis auf Fukushima wurde die Ideologie, die Basis der Grünen ("Atomkraft nein danke"), kaschiert, um die sichersten Kernkraftwerke der Welt zu zerstören.

Die **Nachteile, Schäden** beider Massnahmen, Kern- **und** Kohlekraftwerke abzuschalten, sind vielfältig, weitreichend und gewaltig. Ich möchte nur einige heraus greifen.

Strom, Energie insgesamt, ist **Voraussetzung** unseres **Wohlstands**. Wurden 2023 ca. 520 TerraWatt (TW) Strom verbraucht, werden es 2030 ca. 750 TW sein. Treiber dieser Steigerung wird die Umstellung vieler Energieverbraucher auf Elektrizität sein. Als Beispiele dienen hier der Verkehrs- und Wärmesektor. E-Autos, Gebäude- und Prozesswärme. Aber auch die zunehmende Digitalisierung und besonders die KI-Anwendungen werden zukünftig **sehr viel mehr Strom** benötigen. Volatiler Strom zur Betreibung von Rechenzentren ?

Ziel der Energiewende ist die von der deutschen Regierung eingegangene Verpflichtung und vom Verfassungsgericht herbeigeführter Beschluss, den Ausstoss von **CO₂** bis 2045 auf **NULL** zu senken. (Siehe mein Klimabrief Nr. 1).

Dieses Ziel wird **ohne Rücksicht** auf die gewaltigen **negativen Auswirkungen** für die deutsche Wirtschaft und **unseren Wohlstand** unbeirrt fortgeführt. Wo bleibt eine Nutzen-, Kostenanalyse ? Ohne Kernkraftwerke und überbrückungsweise Kohle- und Gaskraftwerke kann die Energiewende nicht vollendet werden ! Mit Kohle- und Gaskraftwerken CO₂ einsparen ?

Vom Ende her gedacht ?

Ein Nutzen der Abschaltungen ist nicht erkennbar. Der CO₂ Ausstoß ist kaum reduziert. Andererseits haben die Abschaltungen viele Milliarden Euro Steuergeld an Ausgleichszahlungen verschlungen.

Hätte man die Kernkraftwerke beibehalten und nicht all die Wind- und Solarkraftwerke gebaut, hätte man keine 697 Milliarden Euro für Subventionen ausgeben müssen und hätte seine Emissionen um weitere 73 % senken können. <https://eike-klima-energie.eu/2024/09/07/erneuerbare-fiasko-haette-deutschland-die-kernenergie-beibehalten-haette-es-600-milliarden-dollar-einsparen-und-die-emissionen-um-73-senken-koennen/>

Es stellt sich die Frage, ist den Grünen die CO₂ Reduzierung wichtig oder nicht ? Sind die Grünen und die Anhänger/Propagandisten ihrer Ideologie noch glaubwürdig ? **Vom Ende her gedacht ?**

Die Ampelregierung, getrieben von der Grünen Ideologie, behauptet: Um das NULL-Ziel erreichen zu können brauchen wir mehr Windräder und Solaranlagen um mehr CO₂ freien Strom zu erzeugen. Auf die unübersehbaren negativen

ökologischen, ökonomischen und finanziellen Folgen dieser Forderung habe ich in meinen Klimabriefen 5 und 6 hingewiesen.

Vom Strom-Exportland zum Importland mutiert

Das **Ziel** den CO₂-Ausstoß zu verringern, wird mit der Abschaltung der Kernkraftwerke einerseits und der Steigerung des EE-Strom (EE = Erneuerbare Energie) aus Wind- und Sonnenenergie andererseits **verfehlt**. Je mehr Windräder und Solarpaneele Strom erzeugen, je mehr konventionelle Kraftwerke braucht es um Elektrizität bei "Dunkelflaute" zur Verfügung zu stellen. In Deutschland sind es vor allem Kohlekraftwerke, mit entsprechendem CO₂-Ausstoß.

Frankreich produzierte 2023 mit 59 Reaktorblöcken 80% seines Stromverbrauch, mit 65 gr CO₂ pro Kilowatt/Stunde. Deutschland emittiert mit ca. 390 gr CO₂ pro Kilowatt mehr als die 5fache Menge CO₂. Es ist eine **Lachnummer** wenn die **Grünen** meinen, Deutschland sei mit seiner/ihrer Energiepolitik Vorbild für die Welt. Die CO₂-Politik und damit die Energiewende ist völlig realitätsfern und absolut verfehlt. Es nutzen auch beschönigende, fast schon beschwörende Worte von Minister Habeck nichts. Die gesamte Energiewende ist ein gewaltiges **Experiment** und **nicht zu Ende gedacht** ! <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1421117/umfrage/emissionen-strom-deutschland-und-frankreich/>

Überschüssiger Strom mit Bonus ins Ausland verschenken

EE-Strom wird vor allem in der Mittagszeit produziert, dann, wenn der Strombedarf gering ist. Die Folge sind Abschaltung der EE-Produzenten (Sonne, Wind) bei gleichzeitiger Weiterbezahlung des nicht produzierten Stroms. Oder die Abnahme des Überschussstrom wird mit einem Bonus-Minuspreis ins Ausland "verklappt". Die Kosten (EEG) für den Bonus-Minuspreis sind so gewaltig (ca. 24 Milliarden 2024), dass der Transformationsfonds (Steuergeld) massiv überdehnt wird. Deswegen gibt es im Habeck-Ministerium Überlegungen die EEG-Kosten wieder als Umlage auf den Strompreis vom Verbraucher, also jeden von uns, einzusammeln. Oder die Garantie den nicht gelieferten Strom zu bezahlen wird stark eingeschränkt. Mit der Folge, dass diese **politischen Überlegungen** bereits jetzt zum **Investitionshemmnis** für Solar- und Windanlagenparks geworden sind. <https://www.bee-ev.de/service/publikationen-medien/beitrag/kurzpapier-zu-contracts-for-difference>

EE-Strom wird dann wenn der Verbrauch steigt, in den Abendstunden, wenig produziert. Keine Sonne, abnehmender Wind. Dann werden die wenigen Gas-, aber vor allem Kohlekraftwerke hoch gefahren, um den fehlenden Strom ins Netz einzuspeisen. Mit entsprechendem CO₂-Ausstoß und Kosten. **Oder**, und das ist häufig der Fall, wird **Strom zu hohen Preisen importiert**. Z.B. Atomstrom aus Frankreich. Atomstrom, den die Grünen hier in Deutschland verteufelt haben.

Frankreich hat wegen der lukrativen Exportpreise mittlerweile zwei Probleme: 1) Der Strompreis in Frankreich steigt wegen der höheren Exporterlöse nach Deutschland, was Unmut in der Industrie auslöst. 2) Die Stromleitungen nach Deutschland werden zunehmend überlastet. Mit der Folge, wegen der deutschen Energiepolitik zusätzliche, teure Überlandleitungen bauen zu müssen. Da man sich davor scheut, wird es über kurz oder lang in Deutschland zu Stromknappheit führen. **Vom Ende her gedacht ?**

Schweden hat "vom Ende her gedacht"

Mit Schweden wurde ein unterschrittsreifer Vertrag zum Bau eines Seekabel und die Lieferung von Atom-, und LaufwasserStrom ausgehandelt. Kurzfristig hat Schweden die Reißleine gezogen und ist aus dem ausgehandelten Vertrag ausgestiegen. Begründung: Deutschland würde so viel Strom abnehmen, dass der Strompreis in Schweden zum Schaden der Industrie und der eigenen Bevölkerung steigen würde. Beziehungsweise, das produzierende Gewerbe müsste dann produzieren, wenn genug Strom vorhanden wäre. Kein Produktionsbetrieb hat daran Interesse. Pragmatisch **Zu Ende gedacht !!**

Habecks Zukunftsplan: Strommarktdesign der Zukunft

Aus lauter Verzweiflung (oder ist das bereits langfristig geplant ??) wird ein neues Gesetz mit dem wunderschönen Titel "**Strommarktdesign der Zukunft**" geschaffen. "Design" hört sich fortschrittlich an und "Zukunft" lässt hoffen. Mit schönen Worten (**Lastmanagement**) wird nichts anderes beschrieben, als die **ausschließliche** Lieferung von **Strom nach Angebot**. Danach soll sich das produzierende Gewerbe auf eine Produktionszeit einstellen, wenn reichlich EE-Strom zur Verfügung steht. Und bei Dunkelflaute die Werktoore schließen - oder die hohen Strompreise zahlen. Wer sich auf das Lastmanagement einstellt, soll einen Preisnachlass erhalten. **Die einst stolze Industrienation Deutschland im Spiel von Sonne und Wind** Das ist die „wunderschöne neue Welt“ **grüner Phantastereien**

Volker Backs, Geschäftsführer eines Aluminiumwerkes:

"Unsere Betriebe arbeiten bislang 24/7, also jeden Tag rund um die Uhr, Das hat seinen Grund" Lastmanagement als Lösung der volatilen Stromlieferung ?

Vom Ende her gedacht ?

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/strompreispaket-fuer-produzierende-unternehmen-bundesregierung-entlastet-stromintensive-unternehmen-2235602?view=renderNewsletterHtml>

Nebenbei:

Je mehr Solar- und Windparks installiert werden, je unregelmäßiger, volatiler ist die Stromeinspeisung in das Netz.

Je stärker sind die Mitarbeiter in den Verteil- und -schaltzentralen im **Dauereinsatz** um sekundengenau die Menge Strom in den Leitungen zu halten,

der gerade verbraucht wird. Bzw. um Über- oder Unterbelastung der Stromleitungen, der Spannung zu verhindern. (Redispatch) Die Kosten dafür steigen enorm und werden für 2024 mit ca. **2 Milliarden €** kalkuliert, unbeirrt steigend. Kosten die auf den Stromkunden umgelegt werden. (2019 betrug die Kosten € 219 Millionen) **Vom Ende her gedacht ?**

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/20240801-strommarktdesign-der-zukunft.pdf?__blob=publicationFile&v=14

Die Gängelung von uns Bürgern scheint kein Ende zu nehmen

Die Grünen wollen die Art und Weise, wie wir leben, produzieren und arbeiten, vollständig umkrempeln. Wirtschaftliche Tätigkeiten, aber auch die Bedürfnisse des Einzelnen haben sich dem Primat der 100%-igen Versorgung mit Erneuerbaren Energien und erzwungenem geringeren Konsum unterzuordnen. Werte wie Freiheit und Wohlstand zählen nicht mehr. Die Welt muss gerettet werden. **Retten wovor ?**

Mit fortschreitendem Einbau von neuen Stromzählern, den **Smart Metern**, wird dem Privatkunden eine andere Lebensweise aufgezwungen. Strom gibt es dann nur noch nach Angebot. Mit den Smart Metern wird es technisch möglich sein, den Stromverbrauch von außen, zentral zu regulieren. Die "**Flexibilisierung der Stromnachfrage**" ist nicht nur ein Zwang aus der gescheiterten Energiewende, sondern ein willkommenes Nebenprodukt der "**Großen Transformation**".

<https://www.epochtimes.de/wirtschaft/izw-chefin-bankrotterklaerung-des-bundes-erneuerbare-sind-ein-totes-pferd-a4859341.html>

Folgen des Endes der Braunkohlenförderung

Mit dem **Ende der Verstromung von Braunkohle** geht auch die Stilllegung des Braunkohlentagebau dem Ende entgegen. Deutschland ist global fast das einzige Land in dem Braunkohle vorkommt. Die Reserven würden bei heutigem Verbrauch für ca. 300 Jahre reichen. Strom aus Braunkohle wird zum Preis von knapp 3 Cent pro Kilowatt erzeugt. **EE-Strom** kostet wegen der Preisgarantie (EEG) mit 7,5 Cent/kw **250% mehr**. Die Kraftwerke werden still gelegt, weil die Verbrennung von Braunkohle einen hohen Ausstoß von CO₂ aufweist. Eine mögliche CO₂ Abscheidung zur Lösung des Abgas-Problems ist auf Betreiben der Grünen in Deutschland verboten. Einmal mehr wird billige Stromerzeugung bewußt vernichtet. **Zu Ende gedacht ?**

Was ist die Folge der Abschaltung ? Klar, die Gesamt-Emission von CO₂ reduziert sich in Deutschland - etwas. **Global** betrachtet ist das Weniger an deutschem CO₂ völlig zu **vernachlässigen**. Deutscher Anteil menschengemachten CO₂ ca. 0,6 zu global ca. 37 Milliarden to.

Außer dass die Abschaltung mit Milliarden Steuergeldern den Unternehmen versüßt werden, gibt es ein sehr ernstes Problem mit der Herstellung von Gips. Gips wird in großer Reinheit aus den Abgasen der Kohleverbrennung gewonnen. Der Anteil des sehr reinen Gips aus Abgasen durch Braunkohleverbrennung beträgt über 70% der gesamten deutschen Gipsproduktion. <https://>

de.wikipedia.org/wiki/Gips#Historisch Durch die Abschaltung der Braunkohleverstromung wird Gips in Zukunft sehr viel teurer werden und viel CO₂ verursachen.

Ein weiteres, großes Problem ist die Verfüllung der riesigen Baggerlöcher mit Wasser. Saale und Rhein sollen angezapft werden, mit der Folgen, dass die Pegelstände der Flüsse sinken werden. **Vom Ende her gedacht ?**

Gaskraftwerke sollen die Rettung sein

Braun- und Steinkohlekraftwerken liefern nicht nur sekundengenau bei Dunkelflaute den fehlenden Strom. Sie sind auch die Taktgeber für die **Sinuswellen** der **notwendigen** Netzfrequenz von **50 hz**, die zum Transport des Strom in den Leitungen unabdingbar sind. Windräder und Solaranlagen können Sinuswellen nicht erzeugen. Sie sind auch **nicht "schwarzstartfähig"**. <https://de.wikipedia.org/wiki/Schwarzstart> Steht ihnen kein Strom zur Verfügung, können sich die Flügel nicht beginnen zu drehen. Es ist kein Schwarzstart möglich. Was bei einem möglichen Blackout zu sehr ernsten Konsequenzen für die Stromversorgung in Deutschland und im Bereich des europäischen Stromverbundes führen würde.

Der Ausfall von Braun- und Steinkohlestrom muss kompensiert werden. Neue Gaskraftwerken sollen die KohleKW ersetzen. (50% weniger CO₂ Ausstoß). Für 50% weniger CO₂ werden bestehende, noch lange funktionierende Milliardenwerte vernichtet. Dass bei dem Bau von Gaskraftwerken (GKW) trotzdem CO₂ anfällt, wird geflissentlich kaum thematisiert !

Die **Kosten** der ständigen **Betriebsbereitschaft** zukünftiger neuer GKW will Habeck **nicht bezahlen**. Die fatale Folge ist, es finden sich unter diesen Bedingungen keine Investoren für den Bau der benötigten Gaskraftwerke. Ohne neue Gaskraftwerke geht Deutschland, zumal bei höherem Stromverbrauch, mit absoluter Sicherheit einer Energiekrise entgegen. Um Stromknappheit ab 2030 zu vermeiden, wird eine riesige Bezuschussung, **Subvention** zum Bau der Gaskraftwerke die Lösung sein ? Mit unseren Steuergeldern, zu Lasten z.B. der Bildung.

Vom Ende her gedacht ?

Enormer Zubau von Windräder und Solarparks entwickeln sich zu einem massiven Problem

Windräder stehen in Deutschland überall deutlich sichtbar in "Rudeln" herum. Über die negativen ökologischen Folgen für Wind, Wärme, Trockenheit habe ich im Klimabrief 5 berichtet. Die Probleme werden mit jedem Windrad gravierender. Besonders auch durch die gewaltigen Windparks in der Nordsee.

Im Gegensatz zur Errichtung von Windrädern werden Baugenehmigungen für Solaranlagen nicht vom jeweiligen Land, sondern den Kommunen erteilt. Da es keinen bundesweiten Plan gibt, entwickelt sich ein Wildwuchs an Solarparks. <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/stromnetz-droht-pv-infarkt-netzbetreiber-schalten-immer-oeffter-anlagen-ab-a4831351.html?> Niemand hat einen Überblick wo etwas wie groß entsteht. Wegen der Schwemme von

preiswerten PV-Paneelen aus China ist der **Zubau** von Solarparks **überdimensioniert**. In die Zukunft gedacht, nicht nur die wirtschaftliche Abhängigkeit von China wird immer größer, sondern zu viel produzierter Strom wird immer mehr zu einem Problem. Siehe Oben.

Außerdem: Die enorme **Wärmeabstrahlung** nach oben, durch **Abermillionen qm dunkler Glasflächen** bei gleichzeitiger Austrocknung der Böden unter den Paneelen wird sich die **Durchschnittstemperatur in Deutschland** insgesamt **erhöhen**. Dabei ist doch gerade die Eindämmung des Temperaturanstiegs das Ziel der Energiewende. Zur **Temperatursteigerung** tragen auch ca. 700.000 **Balkonkraftwerke** und über 4 Millionen **Solardächer** mit über 50 Millionen qm Fläche bei. **Zu Ende gedacht ?** <https://tkp.at/2024/08/27/erneuerbare-energie-ein-unwissenschaftlicher-unsinn-windraeder-verursachen-klimawandel/>

Ein weiteres gravierendes Problem ist der "Abtransport" des erzeugten Stroms. Wegen der enormen Menge EE-Strom müssen immer **mehr Stromleitungen** gebaut werden. Bis 2035 müssen dafür mehr als **1.200 Milliarden** EURO aufgewendet werden. So die Energiewirtschaft. Kosten für die wir Verbraucher aufkommen müssen **Vom Ende her gedacht ?** Das ist ungefähr so: Erst die Einweihung feiern und dann bauen.

Seien wir positiv und nehmen an, die (einige wenige) Beispiele geschilderten negativen Folgen waren den Politikern bekannt. Nehmen wir an, es war doch zu Ende gedacht worden.

Dann wurden/werden **wir Bürger** bewußt nicht ausreichend, irreführend und **falsch informiert**. Das bedeutet, **wir Bürger** sind von der Politik und bestimmten Medien, NGO`s, Institute betrogen worden und werden immer noch **"hinter die Fichte geführt"**.

Waren die entstehenden Probleme und die abnormen Subventionskosten bekannt (im Bundeshaushalt 2025 ca. 100 Milliarden), dann ist die gesamte Energiewende auf Ideologie (Religion) aufgebaut. Dem **Narrativ "CO2 = DER Klimakiller"** untergeordnet. Das man mit Ideologen (Religiösen) nicht kontrovers diskutieren kann, erleben wir immer wieder.

Während einer Diskussion wurde ich darüber belehrt, sich informieren ist eine "Holeschuld", keine "Bringeschuld". Auch das ist ein Motiv für mich, mit den Klimabriefen zum Nachdenken anzuregen.

Wasserstoff - sauberer Energieträger der Zukunft ?

Die auflaufenden, sich verstärkenden Problematiken werden zwangsläufig zu wirtschaftlichen Verwerfungen, **Deindustrialisierung** führen. Das muss dem Klimaminister Habeck als den hauptverantwortlichen Akteur der Transformation, Energiewende bekannt sein. Wie sonst erklärt sich die Fokussierung auf Wasserstoff als das Wundermittel zur Lösung des Energiebedarf Deutschlands, bei gleichzeitiger Einlösung der Verpflichtung von NULL-CO2, bzw. dem 1,5-Grad-Ziel ?

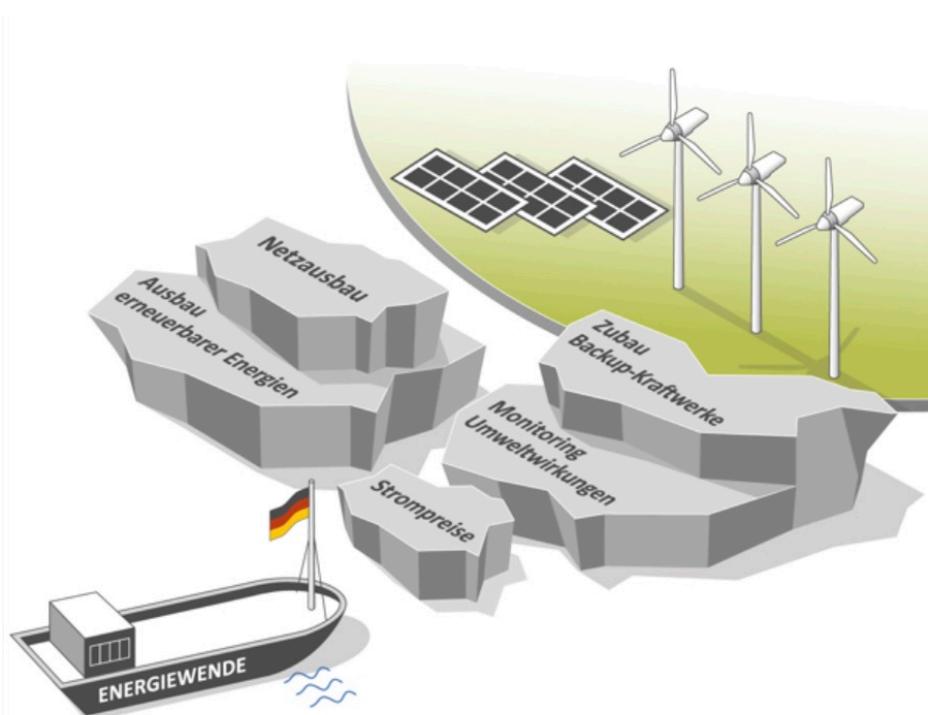
Speicher für den **überschiessenden EE-Strom**, die **für viele Tage** gespeicherten **Strom liefern könnten**, sind auf lange Sicht **unrealistisch**.

Mit Wasserstoff liesse sich das machen. Theoretisch. Praktisch muss es an vielen Faktoren scheitern. Jedenfalls bis auf viele, viele weitere Jahre. Wasserstoff ist im Gegensatz zu Öl, Kohle, Gas nicht im Boden der Erde vorhanden. H₂ muss durch Spaltung aus Wasser, H₂O, auf elektrischem Wege heraus gelöst werden. Wegen NULL-CO₂ darf die Spaltung nur mit grünem EE-Strom erfolgen um **grünen Wasserstoff** zu produzieren. Um es kurz zu machen: von 100% Strom bleiben letztendlich nach sehr aufwendiger Rückgewinnung des Wasserstoff in Strom nur 25% (nach Dr. Ulf Bossel) der ursprünglichen Energiemenge übrig. [Siehe pdf im Anhang.](#)

Zur Einordnung: Die Menge **grauer** Wasserstoff der bereits heute in der Industrie verbraucht wird, ist vergleichbar mit ca. 60 TerraWatt/Std. Strom. Wollte man statt des „grauen“ H₂ „grünen“ produzieren, würden ca. 12.000 Windräder/5MW benötigt. Bauzeit 15 Jahre ? Und wer stellt die benötigten Flächen zur Verfügung ?

Die gesamte Prozedur vom EE-Strom zu grünem Wasserstoff, Transport, Speicherung und als Energieträger wieder in Strom zu verwandeln wird enorme Kosten verursachen. 1 kw Strom aus Wasserstoff in entsprechenden Kraftwerken produziert, wird das 5 bis 10fache gegenüber Strom aus Gas kosten. **Vom Ende her gedacht ?**

Die reale Chancen Strom aus Wasserstoff zu akzeptablen Preisen zu erzeugen, oder zu importieren sind Hirngespinnste. Zumal es noch nicht einmal eine ausgereifte Technik dafür gibt H₂ in entsprechenden Kraftwerken in Strom zu wandeln. [Siehe PDF "Wasserstoff aus Namibia"](#)



Grafik: Bundesrechnungshof.

Fazit

Technik ist in den Händen von Politikern sehr schlecht aufgehoben.

Physik läßt sich nicht durch politische Entscheidungen beeindrucken. Sie beugt sich nicht ideologischen Spielereien, läßt sich nicht manipulieren, gängeln.

Auch die **Wirtschaft**, Industrie will sich nicht vorschreiben lassen, wann sie z.B. zu produzieren hat. Sie **braucht** Freiheit, sinnvolle **Rahmenbedingungen um konkurrenzfähig produzieren zu können.**

Einengungen durch bürokratische Hindernisse, strukturelle Zwänge werden zum Schaden der gesamten Volkswirtschaft mit Produktionseinschränkungen, -abbau oder Ausweichen in wirtschaftsfreundlichere Länder als Deutschland umgangen. Seit ca. 3 Jahren gibt es kein Wirtschaftswachstum in Deutschland. Auch für 2025 (so das IFO-Institut) ist kein Wachstum zu erwarten. Warum wohl nicht ?

Vorstandschef von **VW**, Oliver Blume sagte im Kontext wahrscheinlicher Werksschließungen: „**Das wirtschaftliche Umfeld ist noch härter geworden und neue Akteure drängen nach Europa. Der Standort Deutschland fällt in seiner Wettbewerbsfähigkeit weiter zurück.**“

Die Lösung (?)

Sofortiger Stop aller Maßnahmen zur Energiewende. Bei gleichzeitiger Durchführung einer Evaluation

<https://de.wikipedia.org/wiki/Evaluation>

Geschieht das nicht, wird es eine Kollision mit unabsehbaren wirtschaftlichen, sozialen Folgen für Deutschland und der EU geben.

Stop und **Evaluation** werden jedoch wahrscheinlich **kaum eine Chance** haben. Weil sie politisch (noch?) nicht durchsetzbar sind. Für sehr viele Menschen (CO₂-Gläubige) würden Welten einstürzen. Zudem haben Politiker sehr große Schwierigkeiten Fehler einzugestehen.

Da unser Leben und Wirken sehr stark von der Politik abhängig ist, muss ich jetzt leider parteipolitisch werden.

Vor allem die SPD/LinksGrünen verharren im Narrativ CO₂ ist DER Klimakiller. Die FDP hat sich selbst erledigt. Die CDU (CO₂ infiziert) sieht in den Grünen ihren Lieblingskoalitionspartner. (Merz)

Von wo, wem kann die Rettung kommen ?

"Es ist immer Zeit für einen Neuanfang"

Konrad Adenauer (1876 - 1967)

Heino Haase

10.09.2024

